

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dr. h. c. Edward Samhaber.¹⁾

Von

Dr. Franz Berger.

Am 12. Juni 1937 wurde an dem Wohn- und Sterbehaufe Edward Samhabers, Ecke der Dollfußstraße und des Hessenplatzes, unter Anteilnahme des „Sängerbundes Frohsinn“ und des Lehrkörpers sowie der Zöglinge der Bundes-Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt eine Gedenktafel enthüllt. Die Freunde des Dichters haben mit besonderer Unterstützung der Stadtgemeinde Linz und des Landes Oberösterreich die Mittel hierfür aufgebracht.

Der Vertreter der Stadtgemeinde, Stadtrat Dr. Karl Bauer, übernahm mit ehrenden Worten das Denkmal in die Obhut der Stadtgemeinde: In der Nachkriegszeit mit ihrem Materialismus sei der Kreis um Samhaber auf seine engsten Freunde beschränkt gewesen. Aber wie wir nun zu uns selbst zurückgefunden haben, haben wir auch wieder zu Samhaber gefunden, dessen Lebensideale, Deutschtum, Heimatliebe und Innerlichkeit, auch unserer Zeit ihren Stempel aufprägen.

Der Stadtgemeinde Linz war die Ehrung des Dichters jederzeit eine Herzensangelegenheit. Am 19. Dezember 1906 beschloß der Gemeinderat, dem Dichter Edward Samhaber zu seinem 60. Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde durch den Bürgermeister auf schriftlichem Wege ausdrücken zu lassen.

In der Sitzung am 26. November 1926 wurde der Antrag des Stadtrates Karl Steiger einstimmig angenommen, den Straßenzug, vom Pöstlingberg-Friedhof abzweigend, zur Schule und zum Gemeindehaus führend und in den Straßenzug acht mündend, „Samhaber-Straße (Oberösterreichischer Dichter)“ zu benennen.

Und in der Sitzung am 28. März 1927 berichtete Bürgermeister Damek über den Tod Samhabers: „Ich ersuche Sie, mir die Ermächtigung zu geben, daß auf Kosten der Gemeinde am Linzer Friedhof dem Verstorbenen ein Ehrengrab errichtet werde.“

¹⁾ Für die Ausführungen wurde das vom Sohn des Dichters, Walter Samhaber, angelegte „Samhaber-Archiv“ benützt.